

Handreichung Lernportfolio

In Übungen und Proseminaren des Teilfachs NDL (BA) ist als Studienleistung ein Lernportfolio anzulegen. Die folgenden Informationen geben Ihnen einen Überblick über das Lernportfolio als didaktisches Instrument und orientieren über die spezifischen Anforderungen, die bei der Anlage dieser Studienleistung zu beachten sind.

1. Was ist ein Portfolio?

Ein Lernportfolio dokumentiert Ihre Lernfortschritte und die von Ihnen erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen und fachlichen Kenntnisse. Es umfasst Ihre schriftlichen Ausarbeitungen von Aufgabenstellungen und Arbeitsaufträgen, die Sie im Laufe des Semesters erhalten und belegt so Ihren Arbeitsprozess.

Insbesondere in Zeiten digitaler Lehre sind Selbständigkeit, Eigenverantwortung sowie Zeitmanagement für einen erfolgreichen Lernprozess unabdingbar. Anhand Ihres Lernportfolios können Sie selbst, aber auch Ihre Dozent:innen Ihre Lernentwicklung nachvollziehen und den geleisteten Lernprozess reflektieren. Mit dem Lernportfolio übernehmen Sie also selbst Verantwortung für das eigene Lernen und können sich selbst und Ihren Lernprozess besser einschätzen. Zugleich erleichtert diese Dokumentation Ihres Lern- und Arbeitsprozesses die Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden und ermöglicht eine individuell abgestimmte Betreuung.

2. Aufbau, Bestandteile und Anforderungen

- Zur Vorbereitung auf die Sitzungen erhalten Sie Arbeitsaufträge, die schriftlich zu bearbeiten sind. Zum Teil sind dies Leitfragen zur Lektüre, zum Teil konkrete Aufgabenstellungen, wie etwa: Formulieren Sie fünf Fragen an den literarischen Text.
- Jede dieser schriftlichen Ausarbeitungen heften Sie bitte in Ihrem Portfolio ab. Sie müssen diese Ausarbeitungen also nicht von Woche zu Woche einreichen, sondern (im Falle einer Übung) erst in der letzten Veranstaltungssitzung bzw. (im Falle eines Proseminars) zusammen mit Ihrer Hausarbeit.
- Die Aufgaben sind dabei so konzipiert, dass sie (1) zur Vorbereitung auf die jeweilige Sitzung dienen. Die von Ihnen vorbereiteten Inhalte werden in der entsprechenden Sitzung im

Seminar besprochen und diskutiert. (2) Die Bearbeitung der Aufgaben ist (im Proseminar) gleichzeitig Vorarbeit für Ihre Prüfungsleistung. Das Lernportfolio kann so als Grundlage dienen, um Ihre Hausarbeit zu planen, zu organisieren und umzusetzen.

- Es bleibt Ihnen überlassen, wie ausführlich und in welcher Form Sie die Arbeitsaufträge und Fragestellungen beantworten, ob Sie bspw. nach der Lektüre eines Sekundärtextes ein Exzerpt anfertigen oder sich in einer Mind Map Struktur, Themen und Thesen des Textes vergegenwärtigen. Gefordert ist nur, dass Sie Ihre Vorbereitung schriftlich dokumentieren. Diese schriftliche Ausarbeitung fügen Sie Ihrem Lernportfolio bei.

3. Was muss Ihr Lernportfolio beinhalten?

- Deckblatt mit Ihren Kontaktdaten sowie ein Inhaltsverzeichnis
- Zusammenstellung der im Laufe des Seminars erarbeiteten Ergebnisse zu den Arbeitsaufträgen